

## “Baudenkmale“

### “Postgebäude“ Ravensberger Straße 22

Quelle: Denkmalamt der Stadt Werther  
Heimat- und Kulturverein Werther  
Bilder: G.Portmann

Erstellt von Georg Hartl

---

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Texten aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

Die Datei wurde unter der Lizenz „**Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen**“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-nd 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter  
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

[http// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)  
Email: [Info@geschichtsportal-werther.de](mailto:Info@geschichtsportal-werther.de)

## Postgebäude, Ravensberger Straße 22



Traufenständiger, zweigeschossiger Ziegelbau auf Rustika-Sockelzone unter hohem Walmdach. Betonung der Nordostecke durch dreigeschossigen Turm mit Spitzhelm. Gliederung der Fassade durch Putzfelder und neuromanischen Trauffries. An der straßenseitigen Fassade Putzfeld mit der bauzeitlichen Aufschrift "Postamt". Fenster segmentbogenartig mit Sandstein-Schlusssteinen. Im Erdgeschoss straßenseitig mit bauzeitlicher Vergitterung.

Eingang zum Schalterraum von der Nordseite, zum Obergeschoss von der Südseite. Die Strukturen im Inneren sind im Bereich des Postamtes verändert (u.a. Einbau eines Aufzuges), im Treppenhaus und im Obergeschoss nahezu unverändert erhalten.

Dieses Postgebäude wurde wohl um 1900 errichtet und ist bedeutend für die Stadt Werther, weil es als bauliches Zeugnis den Anschluss der Stadt an die Nachrichtenübertragung und den modernen Postverkehr dokumentiert. Das Gebäude wurde in den Jahren 1907 und 1908 errichtet. Es ist ein Beispiel für die typische Bauweise von Postämtern um 1900. Es beherbergte das „Kaiserliche Postamt“.

Es handelt sich um einen 2-geschossigen Ziegelbau auf einem Sockel. Die Struktur wurde nur gering im Eingangsbereich verändert. Der Turm mit spitzem Aufbau an der Nordecke diente früher zur Aufnahme und Bündelung der Telegrafendrähte.

Es handelt sich um ein bedeutendes bauliches Zeugnis in Werther, das auch den Anschluss an den modernen Postverkehr für Werther symbolisiert.

Nachdem die Post 1999 schloss wurde das Gebäude verkauft und wird seitdem als Geschäftshaus genutzt.

Heute befindet sich ein IT Dienstleister in dem Gebäude.